



Niederschrift

Gremium:	Bau- und Planungsausschuss		
Sitzungsnummer:	BA 12/68	Sitzungsdatum:	04.06.2012
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	21:35 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Anwesenheit:

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Henry Stümer - CDU Tornesch Ausschussvorsitzender

Gremienmitglieder

Herr Karlheinz Böhme - FDP Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)
Herr Klaus Fruchtenicht - SPD Tornesch	Ausschussmitglied
Herr Howe Heitmann - CDU Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)
Herr Georg Janßen - B90/GRÜNE Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)
Herr Rolf König - SPD Tornesch	Ausschussmitglied
Herr Manfred Mörker - SPD Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)
Herr Gerd Nellissen - B90/GRÜNE Tornesch	Ausschussmitglied
Herr Andreas Quast - CDU Tornesch	Ausschussmitglied

Seniorenbeirat

Herr Ralf Fromhein
Herr Jürgen Hesse Mitgl. des Sen.beirates
Herr Heinrich Schopnie

Verwaltung

Herr Roland Krügel - Bgm. Tornesch	Bürgermeister
Frau Marion Grün - Verwaltung Tornesch	Amtsleiterin
Herr Hans Krohn - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiter
Herr Henning Tams - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiter
Frau Evelyn Böke - Verwaltung Tornesch	Protokollführerin

Gäste

Herr Bernd Michaelsen - FDP Tornesch	Gast
Herr Christopher Radon - CDU Tornesch	Gast
Herr Helmut Rahn - B90/GRÜNE Tornesch	Gast

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.04.2012	
4	Bericht der Verwaltung	VO/12/332
5	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
6	Städtebauliche Entwicklung, Bereich Uetersener Straße/Willy-Meyer-Straße/Esinger Straße/Friedlandstraße	VO/12/341
7	B-Plan 72 „Ahrenloher Straße - Baumschulenweg“ Freigabe zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und TÖB-Beteiligung	VO/12/330
Nicht-öffentlicher Teil		
8	Bericht der Verwaltung	
9	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
10	Erteilung des Gemeindlichen Einvernehmens gem. § 36 BauGB	

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beratungsverlauf:

Herr Stümer eröffnet die Sitzung um 19:30 und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Herr Schopnie fragt an, warum in der Heimstättenstraße das Schild „Radfahren erlaubt“ für den Gehweg entfernt wurde. Die Frage konnte nicht eindeutig beantwortet werden. Eine Antwort soll dem Protokoll beigefügt werden.

(Anmerkung: Die Zeichen wurden auf Anordnung der Straßenverkehrsbehörde des Kreises vom 08.11.2010 entfernt, da sie ohne verkehrsbehördliche Anordnung aufgestellt waren. Nach der Straßenverkehrsordnung müssen Radfahrer grundsätzlich die Fahrbahn benutzen. Nur wenn die Verkehrsbedeutung und –belastung der Straße eine andere Regelung erfordern, sollen entsprechende Zeichen aufgestellt werden. Die Notwendigkeit wird von der Straßenverkehrsbehörde nicht gesehen. Deshalb konnte die Anordnung auch nicht nachträglich erteilt werden.)

Herr Thies möchte wissen, wie im B-Plan 72 der Grünstreifen gestaltet wird. Dieser soll bepflanzt werden. Herr Krügel teilt mit, dass der B-Plan noch vorgestellt wird und dann die Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt.

Herr Thies bemängelt, dass er nicht vorher beteiligt wurde, obwohl er schriftlich darum gebeten hatte. Er kritisiert die geplante Zweigeschossigkeit am Baumschulenweg, obwohl in einem früheren Entwurf Eingeschossigkeit geplant war. Herr Krügel teilt mit, dass es sich auch hierbei nur um einen Entwurf handelt, und nicht um den zum Beschluss anstehenden B-Plan. Es soll heute nur die Freigabe zur Öffentlichkeits- und TÖB-Beteiligung beschlossen werden.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.04.2012

Abstimmungsergebnis:

9Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen
--

Beratungsverlauf:

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 16.04.2012 werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

TOP 4 Bericht der Verwaltung

Beratungsverlauf:

Frau Grün erläutert den schriftlich vorliegenden Bericht der Verwaltung. Die Ergebnisse der Messungen des Verkehrszählgerätes sollen an die Polizei weitergeleitet werden.

Herr Janßen erkundigt sich nach dem Sinn des Zählgerätes. Herr Stümer erläutert die Gründe für die Anschaffung und Verwendung des Gerätes.

Es wird bekannt gegeben, dass das Richtfest für die Feuerwache Esingen am 15.06.2012 gefeiert werden soll.

TOP 5 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf:

Herr Stümer erkundigt sich, wie weit die Planungen für rad- und fußläufige Verbindungen zum Bahnhof für Tornesch am See gediehen sind und ob ein Gesamtkonzept erstellt wurde. Herr Krügel erklärt, dass die Planungen den örtlichen Gegebenheiten und Eigentumsverhältnissen angepasst werden mussten, die Verbindungen aber im Blick behalten werden.

Herr König erkundigt sich nach dem Sachstand beim Bahnübergang Denkmalstraße. Herr Krügel geht davon aus, dass dies bis zum Sommer erledigt wird.

Er möchte außerdem den Sachstand hinsichtlich des neuen und alten Sportplatzes wissen. Herr Krügel teilt mit, dass das Gesamtkonzept neuer Sportplatz im Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung am 19.06.2012 beraten wird. Das Gelände des alten Sportplatzes befindet sich in der Bauleitplanung.

Außerdem fragt er nach der K22. Hierfür soll noch in diesem Jahr ein Planfeststellungsbeschluss gefasst werden.

Herr Nellissen fragt nach dem Sachstand hinsichtlich der Auftragsvergabe zum Rahmenverkehrsplan und möchte wissen, ob sich Bürger zur Mitarbeit gemeldet haben. Daran wird noch gearbeitet. Sachstand wird dem Protokoll angefügt. (Anmerkung: Es haben sich drei Bürger gemeldet. Das Abstimmungsgespräch zur Erstellung eines Leistungsverzeichnisses soll Anfang Juli stattfinden. Dieses soll in der August-Sitzung im Bau- und Planungsausschuss beraten werden.)

Herr Füchtenicht weist darauf hin, dass mit dem Feststellungsbeschluss für die K22 die Straße noch nicht saniert ist. Er verlangt, dass die Straße von der Stadt ausgebessert wird. Er kritisiert außerdem, dass der Ortstermin für den Ausschuss Dorferneuerung um 16:00 Uhr festgesetzt wurde, da dieser für Berufstätige nicht akzeptabel ist.

Herr Mörker weist erneut darauf hin, dass die Messungen ergeben haben, dass im Esinger Weg zu schnell gefahren wird. Herr Quast schlägt vor, die Daten der Polizei zu übergeben. Herr Nellissen schlägt das Aufstellen von Kübeln zur Verkehrseinengung vor.

TOP 6 Städtebauliche Entwicklung, Bereich Uetersener Straße/Willy-Meyer-Straße/Esinger Straße/Friedlandstraße
--

Beschluss:

1. Das Gebiet im Bereich Uetersener Straße/Willy-Meyer-Straße/Esinger Straße/Friedlandstraße soll als Fortführung des bestehenden Zentrums in der Friedrichstraße entwickelt werden.
2. Die politischen Parteien bringen bis Herbst 2012 ihre Vorschläge und Ideen für eine fortführende Zentrumsgestaltung ein.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen	3 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
---------------------	-----------------------	-----------------------

Beratungsverlauf:

Herr Quast erläutert den Antrag der CDU. Herr Früchtenicht ist der Ansicht, dass das Gebiet im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes bereits überplant wurde. Der Stadt gehören zur Zeit zu wenige Grundstücke, um sinnvoll zu überplanen. Außerdem sollten die Mittel zunächst in andere Objekte investiert werden.

Herr Quast hält es für sinnvoll, bereits jetzt aktiv zu werden, um Fehlentwicklungen vorzubeugen.

Herr Janßen befürwortet den Vorschlag, würde aber das Gelände des alten Sportplatzes mit einbeziehen.

Herr Mörker hält eine Planung nicht für sinnvoll, da ca. die Hälfte der Flächen nicht zum Verkauf stehen.

Herr Böhmke möchte die alten Pläne zunächst sehen.

Herr Krügel schlägt vor, nur über die ersten beiden Punkte des Antrages abzustimmen. Er möchte vor weiteren Beratungen mit den Eigentümern der Schlüsselgrundstücke sprechen.

Herr Janßen begrüßt diesen Vorschlag.

Sodann lässt der Vorsitzende über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

TOP 7	B-Plan 72 „Ahrenloher Straße - Baumschulenweg“ Freigabe zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und TÖB-Beteiligung
--------------	--

Beschluss:

Zu E: Beschlussempfehlung

1. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf die erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist in Form einer Informationsveranstaltung durchzuführen.
3. Der Planentwurf zum B-Plan 72 wird grundsätzlich gebilligt.

Beratungsverlauf:

Herr Tams stellt den Plan vor. Herr König erkundigt sich, ob dies der bereits im März vorgestellte Plan sei und ob die Hotelanlage nun aus der Planung herausgenommen wurde. Außerdem möchte er wissen, warum am Baumschulenweg nun zweigeschossige Bebauung geplant wurde. Herr Krügel erklärt, dass die Stadt nicht Eigentümerin des Grundstückes ist und die Stiftung Alsterdorf diesen Bereich nicht bearbeitet. Die zweigeschossige Bebauung ist der bestehenden Bebauung in der Nachbarschaft angepasst.

Herr Janßen möchte wissen, warum das Quartier Nr. 7 als Mischgebiet ausgewiesen wurde. Der Grund hierfür ist die Lage an der Ahrenloher Straße. Das Gebiet wurde überplant, weil ein Drittel der Flächen der Stadt gehören.

Herr Janßen möchte außerdem wissen, ob die fuß- und radläufigen Verbindungen sichergestellt sind. Herr Quast fragt nach, ob die Wegverbindungen wirklich verpflichtend

sind. Herr Krohn bejaht dies, allerdings ist die Ausgestaltung noch offen.

Herr Stümer fordert eine konkrete Wegeplanung ein und teilt mit, dass die CDU dem Punkt 3 der Beschlussempfehlung so nicht zustimmen wird. Auch Herr Janßen schließt sich an und fordert eine vertragliche Regelung. Er schlägt vor, die fuß- und radläufigen Verbindungen zu konkretisieren.

Es wird vorgeschlagen, den Punkt 3 der Beschlussempfehlung zu ändern in: Der Planentwurf zum B-Plan 72 wird grundsätzlich gebilligt. Über den so geänderten Beschluss lässt der Vorsitzende abstimmen.

Tornesch, den 08.08.2012

gez. Stümer
Vorsitzende(r)

gez. Böke
Protokollführer(in)